



**STUDIEN DES INSTITUTS FÜR
OSTRECHT MÜNCHEN**

Manuchehr Kudratov

Die Straftat- ausschließungsgründe nach tadschikischem Strafrecht

Eine Analyse aus deutscher Perspektive

Band 68

PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Einführung

A. Begründung und Gegenstand der Untersuchung	15
B. Aufbau der Untersuchung	18
C. Gründe für eine Analyse aus deutscher Sicht	19

Teil I

Allgemeine Grundlagen des tadschikischen Strafrechts

A. Rechtsgeschichtlicher Überblick	21
I. Die Anfänge	21
II. Sowjetische Periode	23
1. Das StGB der TSSR von 1935	24
2. Das StGB der TSSR von 1961	25
III. Die Entwicklung nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion	26
B. Das geltende tadschikische Strafgesetzbuch	27
I. Entstehung	27
II. Die Vorbilder und die Einflüsse ausländischer Strafgesetzbücher	28
1. Modell-StGB für GUS-Länder	28
2. Russisches StGB von 1996	29
3. Russische Strafrechtswissenschaft	30
III. Die Änderungen 1998-2009	30
IV. Aufbau des Tadschikischen Strafgesetzbuchs	31
V. Stand der Strafrechtswissenschaft in Tadschikistan	32
C. Die Grundlagen des Strafrechts	33
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Strafrechts	33
II. Verbot von Nebenstrafrecht	34
III. Die Aufgabe des Strafrechts	35
D. Zusammenfassung	36

Teil II

Begriff und System der Straftat im tadschikischen Strafrecht

A.	Definition und System der Straftat.....	39
I.	Merkmale der Straftat.....	40
1.	Gesellschaftsgefährlichkeit.....	40
2.	Rechtswidrigkeit.....	42
3.	Schuld.....	42
4.	Strafbarkeit.....	43
II.	Die „Grundlage der strafrechtlichen Verantwortlichkeit“.....	43
III.	Der Straftatbestand.....	44
1.	Objekt.....	46
2.	Objektive Seite.....	47
3.	Subjekt.....	48
4.	Subjektive Seite.....	50
IV.	Die Beziehung zwischen Straftatbestand und Straftat.....	50
V.	Kritik am tadschikischen Straftataufbau.....	53
VI.	Neuer Weg zum modernen Straftatbegriff.....	54
VII.	Die Straftat als Grundlage der strafrechtlichen Verantwortlichkeit.....	55
1.	Tatbestandmäßigkeit.....	56
2.	Gesellschaftsgefährlichkeit.....	57
3.	Schuld.....	58
VIII.	Zwischenergebnis.....	58
B.	Die Schuldlehre im tadschikischen Strafrecht.....	59
I.	Schuldprinzip.....	60
II.	Schuldbegriff.....	61
1.	Psychologischer Schuldbegriff.....	62
a.	Formen des psychologischen Schuldbegriffs.....	64
b.	Bewusstsein der Gesellschaftsgefährlichkeit.....	65
c.	Täterbezogene Subjekt-Merkmale.....	67
2.	Ausbruchversuche zum normativen Schuldbegriff.....	67
a.	Durmanov.....	68

b. Utevskij	68
c. Trajnin	70
d. Mankovskij / Makašvili	70
e. Cereteli	71
f. Skljarov	71
3. Theorie über den gefährlichen Zustand der Person	72
III. Kritik	73
IV. Komplex-normative Schuldlehre	74
V. Zusammenfassung	75

Teil III

„Die Umstände, die die Eigenschaft einer Tat als Straftat ausschließen“

A. Begriff und Rechtsnatur der Umstände, die die Eigenschaft einer Tat als Straftat ausschließen, nach tadschikischer Auffassung.....	77
I. Begriff der Umstände, die die Eigenschaft einer Tat als Straftat ausschließen	77
II. Rechtsnatur der Umstände, die die Eigenschaft einer Tat als Straftat ausschließen	79
1. Die Beziehung zum Straftatbestand	79
2. Die Beziehung zu der Straftat	81
a. Ausschluss der Gesellschaftsgefährlichkeit: Rechtmäßigkeit.....	82
b. Ausschluss der „Schuld“ (<i>Vorsatz/Fahrlässigkeit</i>)	83
3. Die Beziehung zu weiteren Gründen, die die Strafbarkeit ausschließen	84
a. Geringfügigkeit der Tat	84
b. Der Irrtum	85
c. Freiwilliger Rücktritt von einer Straftat	86
III. Zwischenergebnisse	87
B. Überblick über die einzelnen Umstände, die die Eigenschaft einer Tat als Straftat ausschließen	88
I. Notwehr.....	88
1. Die Rechtsnatur der Notwehr	89

2. Die Notwehrlage	90
3. Die Verteidigung.....	93
4. Überschreitung der Grenzen der Notwehr	95
II. Notstand	97
1. Begriff des Notstandes	97
2. Die Gefahr.....	98
3. Die Beseitigung.....	98
4. Notstandsexzess	99
III. Festnahme einer Person, die eine Straftat begangen hat	100
IV. Begründetes Risiko	101
V. Ausführung eines Befehls oder einer Anweisung	102
VI. Physischer oder psychischer Zwang	104
VII. Ausblick	106
C. Außerstrafgesetzbliche Straftatausschließungsgründe	108
I. Die Einwilligung des Verletzten.....	108
II. Handeln aufgrund von Amtsrechten	110
III. Die Ausführung eigenes eigenes Rechts	110

Teil IV

Systematik der Umstände, die die Eigenschaft einer Tat als Straftat ausschließen

A. Grundlage der Systematik	113
I. Grundgedanken für die Abgrenzung zwischen Rechtfertigung und Entschuldigung	113
1. Logischer Grund	114
2. Positivrechtlicher Grund	114
3. Weitere Ansichten über die Trennung zwischen Rechtfertigung und Entschuldigung	115
a. Eser	115
b. Roxin	117
c. Von der Linde	118
d. Zoll und die Lehre von Konträrtypen	119
e. Gauchman	120

f. Die Auffassungen, die die Unterscheidung relativieren	120
aa. Die Lehre von der Tatverantwortung	121
bb. Die Lehre vom rechtsfreien Raum	121
cc. Die Lehre von den Strafunrechtsausschließungsgründen.....	122
4. Ausblick	122
II. Entschuldigungsgründe oder Schuldasschließungsgründe	123
III. Die praktische Auswirkung der Abgrenzung zwischen Rechtfertigung und Entschuldigung	124
1. Konsequenzen für den Täter	125
2. Strafbarkeit der Teilnahme	125
1. Täterschaft und Teilnahme im tadschikischen Recht	126
2. Strafbarkeit der Teilnahme	126
3. Zulässigkeit der Notwehr	127
4. Behandlung der Irrtumsfrage	128
5. Bedeutung für das zweispurige Sanktionssystem	129
B. Neugliederung der Umstände, die die Eigenschaft einer Tat als Straftat ausschließen	130
I. Rechtfertigungsgründe	130
II. Schuldasschließungsgründe	131
1. Notwehrexzess	131
a. Extensive und intensive Notwehrüberschreitung.....	132
b. Bewusste und unbewusste Notwehrüberschreitung.....	133
2. Schuldlose Herbeiführung eines Schadens	133
3. Schuldunfähigkeit	134
a. Die Altersstufe der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	134
b. Schuldunfähigkeit bei Erwachsenen	135
III. Gesamtbeurteilung der Rechtfertigungs- und Schuldasschließungsgründe	136

Teil V

Die Ergebnisse der Untersuchung

A.	Die Bedeutung der Unterscheidung zwischen Rechtfertigung und Schuldausschluss im tadschikischen Strafrecht	139
I.	Die Bedeutung für den Straftatbegriff.....	139
II.	Die Auswirkung auf die Schuldlehre	140
III.	Die Bedeutung für die Regelung des Notwehrexzesses.....	141
IV.	Die Bedeutung für die Problematik des Notstandes	141
V.	Die Bedeutung für die Behandlung des Verbotsirrtums und des Irrtums über die Rechtfertigungsgründe und Schuldausschließungsgründe	142
VI.	Die Auswirkungen auf die Strafbarkeit der Beihilfe.....	143
VII.	Die Konsequenzen für den Gesetzgeber	144
B.	Der materielle Zusammenhang zwischen der einzelnen Rechtfertigungsgründen und Schuldausschließungsgründen und den Merkmalen der Straftat.....	145
C.	Schlussbetrachtung	145

Anhang

Literaturverzeichnis	147
Abkürzungsverzeichnis.....	163